

Jahrbuch 24. No. 7

Wohlwollenster General Director!

Haben Sie tausend, tausend Dank
für Ihre reiche schnelle Hilfe. Wie
soll ich Ihnen und Ihre Gabe danken
machen u. wie fühlen wir Schwerden
auszulasten durch Ihre Güte.
Mit Ihrem Wohlwollen habe ich
im vorigen Jahre einen Teil des Be-
trages einer Heilanstalt zu
Zwecken der Baier zuwenden
u. den andern Teil speziell für meine
Abteilung behalten. Darf ich es
heute auch so machen, die Hälfte
wegen einem besonderen Zweck
überreichen und das andere für
Reinmachtspenden neuer Soldaten
verbrauchen? In diesem Falle bitte ich
nicht mit einer Antwort zu demüthigen
weil Ihre kostbare Zeit nicht so
oft für mich in Anspruch nehmen
kür falls Sie mit meinem Vorschlag

nicht einverstanden ist, erhalte ich
mir eine Mitteilung.

Mein Mann sendet Ihnen Allen
mit mir, seine herzlichsten
herzlichsten Grüsse und ich danke
Ihnen dafür nochmals von
ganzem Herzen, mit herzlichster
aufrichtigster Dankbarkeit ergebe

Ihre

Anna Barb Mellesberg

